WSCW-Kurier

Vereinsnachrichten des Wassersportclubs am Wittensee e.V.

31. Jahrgang Nummer 106 31.10.2002

Inhalt

President's Letter ... 1
Opti-Saison 2002 der Familie Mrugalla ... 1
Regatta am Kellersee ... 3
Deutsche Meisterschaft der 505er in Schilksee ... 3
Reise ins Disneyland ... 4
Absegeln am 3. Oktober 2002 ... 4
Liebe Opti-Veteranen, ... 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2002 ... 6
Vereinsmeisterschaft ... 7
Stegumbau ... 8
Finale 2 ... 10
kurz notiert ... 10
Nachruf ... 11
Beiträge und Gebühren 2002 ... 12
Impressum ... 12
Adressen der Clubleitung ... 12

President's Letter

Liebe WSCW-ler,

wieder mal geht eine Saison zuende. Über das Wetter können wir uns nicht beklagen, auch wenn Petrus im Juni und Juli erst einmal unsere Geduldsfäden getestet hat. Seit August bis zum Absegeln war das Wetter fast immer erste Sahne, nur rechtzeitig zum Finale 2 wurde uns der alljährliche Matsch auf dem Gelände beschert, dafür aber auch mal wieder richtiger Wind.

Der Stegumbau hat gut geklappt. Nachdem anfangs bei den angefragten Bauunternehmen die Begeisterung über unseren möglichen Auftrag sich offenbar sehr in Grenzen hielt, waren dann doch plötzlich relativ zügig die Steine weggebaggert und das neue Stegauflager betoniert. Das Ab- und Wiederaufbau-Wochenende war dank vernünftiger Helferzahl, Ausrüstung von Jörn Sothmann, Taucherunterstützung durch die DLRG, hervorragender leiblicher Versorgung von Familie Wrede-Meier und guten Wetters ein produktives Erlebnis. Jetzt fehlt nur noch eine vernünftige Befestigung des Ufers links vom Steg. Mal sehen, ob wir den neuen Radlader des SCE dazu leihweise einsetzen können.

Unsere Opti-Segler haben sich ordentlich entwikkelt und mit einem Doppelsieg in der B-Gruppe auf der Kieler Förde gezeigt, wo der Hammer hängt. Unsere Jugendlandesmeister im Kuttersegeln haben auf der Hamburger Außenalster erste Matchraceerfahrungen in aufgeblasenen 505ern (Streamline) gesammelt und um den Titel des Meisters der Jugendmeister gekämpft.

Wir hatten einige heftigere Diskussionen in unserer Mailingliste, die (auch mir selbst) deutlich gemacht haben, dass man mit diesem Medium sehr bewusst umgehen muss. Ich bin trotzdem nach wie vor ein Fan davon, weil es den ständigen Dialog zwischen allen angeschlossenen Mitgliedern ermöglicht.

Während der kommenden Jahreshauptversammlung müssen wir uns mal wieder übers Geldausgeben unterhalten. Das schwarze Schlauchboot wurde in diesem Sommer viel benutzt und hat mit den Jahren, die es jetzt auf dem Buckel hat, auch ein paar Blessuren davon getragen. Die Frage ist: Aufwendig reparieren oder durch ein leichter handzuhabendes Boot ersetzen. Das Carport-Thema ist ebenfalls weiterhin aktuell.

Ein weiteres, sehr interessantes Thema ist die Möglichkeit, statt Zivildienst zukünftig ein Freiwilliges Soziales Jahr – z.B. im Sport – zu machen. Wenn wir als Einsatzstelle eine(n) segelerfahrene(n) Jugendliche(n) beschäftigen würden, könnten wir vielleicht gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Wer jemanden interessiertes kennt, heraus damit. Für umsonst gibt's das natürlich auch nicht.

Also – bis zur JHV

Hartwig

Opti-Saison 2002 der Familie Mrugalla

« Nach der Saison ist vor der Saison » dachte sich Finn und meldete sich im Oktober 2001 beim Regatta-Training-Kiel an. Dort in Schilksee und an den Mittwochabenden in Groß Wittensee befasste er sich mit der Theorie des Segelns.

Das erste Mal im Jahr 2002 ging er am 16. Februar auf das Wasser – und danach immer dann, wenn es das Wetter erlaubte.

Am 1. Mai wurde die eigentliche Saison mit dem Ansegeln eröffnet. Nun begannen die Schulungen und auch Felix stieg in die Segelei wieder mit ein. (Zum Glück endet die Handballsaison rechtzeitig!)

Gleich am Wochenende drauf konnten beide Jungs ihr „Können“ in Preetz auf dem Lanker See unter Beweis stellen. Finn wurde 3. und Felix 27. Ganz gut für den Anfang! Kurze Verschnaufpause! Ab Ende Mai ging es jedes Wochenende los: Schilksee, Plöner See, Eckernförde, Wittensee (Heimspiel), Möltenort, Einfelder See. Wir hatten viel Glück mit dem Wetter: fast immer trocken und ausreichend Wind! Von Mal zu Mal spielte sich der Wochenendablauf besser ein. Mit unserem eigenen Opti-Hänger und einem zweiten eigenen Opti wurden wir packtechnisch „autark“ und flexibler. Die HolRut 2 zu verzurren wurde zur Routine. Auf dem Wasser hat das MoBo gute Dienste geleistet und viel zu den Erfolgen der WSCW-Opti-Kinder und anderen, die gerettet werden, sich ausruhen, Tipps, Lob und auch Trost abholen konnten, beigetragen. Wir waren bei den Wettfahrtleitungen und Seglern jederzeit willkommen!

Auch in den Sommerferien wurde gesegelt: Trainingswoche, Crash-Kurs-Hilfe, Betreutes Segeln., Sommerfest. Gern wahrgenommene Aktionen!

Gleich nach den Ferien haben wir ein tolles Regatta-Wochenende in Assens/DK verbracht. Steuermannsbesprechung auf Dänisch, Regatta-Ablauf, Feuerwerk am Strand, Zelten mit Freunden... Das war schon ein schönes Erlebnis! Und für 2003 ist der Termin bereits vorgemerkt!

Danach ging es weiter Schlag auf Schlag: Strande, Schilksee, Preetz, Lübeck, Malente, Glücksburg, Absegeln!

Die Ergebnisse waren für Finn und Felix fast immer sehr zufriedenstellend und die Laune dementsprechend gut! Auch vom Wetter her wird die 2002er Saison nur schwer zu übertreffen sein. Für uns Eltern war es durchaus angenehm die Wochenenden in trockenem Zustand und bei Sonnenschein auf dem Wasser oder an Land zu verbringen. Es gab viele nette Treffen und Gespräche mit anderen Segel-Eltern. Man kennt sich! Das macht das ganze Opti-Wochenende zu einem schönen Ereignis für alle Beteiligten! Die Kinder verstehen sich gut untereinander: man übernachtet und spielt zusammen, freut sich und „leidet“ miteinander. In meinen Augen hat die soziale Komponente einen hohen Stellenwert!

Vielleicht hat der ein oder andere Opti-Segler vom WSCW - und die Eltern- ebenfalls Lust an einer Regatta teilzunehmen.

Ausprobieren lohnt sich – und es müssen ja nicht gleich so viele Termine sein!

Zum Schluss möchten wir uns bei Eike und Gregor, den beiden Trainern der Jungs, bedanken!

Mit Euren Tipps im Training und bei mancher Regatta habt Ihr Finn und Felix gut geholfen und viel zum Gelingen der Saison beigetragen.

Eike, Dir an dieser Stelle noch ein Extra-Dankeschön für die geleistete Arbeit im WSCW. Du hast durch Deinen Einsatz für die Opti-Kinder ganz viel getan! Sämtliche Aktionen der vergangenen Saison haben den Kindern Spaß gemacht und so manchen davon überzeugen

Silberner Opti 2002, 25./26.5.2002

Pl.	Segelnr.		Steuermann/Crew	Club	Punkte
1	GER	10818	Hinzpeter Finn	LYC	11,0
2	GER	10497	Sinning Katja	KSW	14,0
3	GER	11080	Engelke Christian	WSV-AWB	14,0
4	GER	10921	Lutz Rebecca	WSCW	16,0
5	GER	9417	Richter Florian	NRV	17,0
6	GER	10175	Frank Anna Lena	FSC	22,0
7	GER	11033	Segin Sebastian	HYC '86	25,0
8	GER	9198	Siemsen Wiebke	SCE	26,0
9	GER	11057	Lyssewski Jonas	SVAOE	26,0
10	GER	11084	Neumann Gregor	FSC	27,0
15	GER	9197	Mrugalla Finn	WSCW	40,0

(von 56 gestarteten Booten)

Goldener Opti 2002, 25./26.05.02

Pl	Segelnr		Steuermann/Crew	Club	Punkte
1	GER	11055	Kirchhoff Fabian	SVH	6,0
2	GER	10777	Millies Rene´	ASG	7,0
3	GER	10660	Mainka Jasmin	SC4	9,0
4	GER	11085	Briesenick-Pudenz Lennart	FSC	10,0
5	GER	10223	Wussow Karsten	SCS 78	18,0
6	GER	10599	Plückelmann Sven		24,0
7	GER	10876	Raschdorf Lisa	SVAOE	25,0
8	GER	11103	Bern Christopher	SCM	30,0
9	GER	10651	Seidel Yvonne	TSVS	32,0
10	GER	10661	Herrlich Laura	CYC	33,0
40	GER	10920	Lutz Max	WSCW	105,0

(von 98 gestarteten Booten)

können, das Segeln der „richtige“ Sport für ihn/sie ist.

Ich wünsche uns und den Kindern, dass es auch in der neuen Saison so gut weiterläuft!

Viele Grüße an alle WSCW-ler!

Kerstin Mrugalla

Regatta am Kellersee

(21./22.Sept.)

Als wir am Samstagmorgen (nach einer kleinen Stadtrundfahrt) auf dem Gelände des SVMG ankamen, sahen wir zu unserem Entsetzen, dass nur sehr schwacher und stark drehender Wind war. Bei der Anmeldung bekamen wir gleich eine Erinnerungsfliese. Auf der Meldeliste standen nur 43 Teilnehmer, es sah also nach einer gemütlichen Regatta aus. Nach der Steuerleutebesprechung mussten wir auch gleich aufs Wasser, da der Start ganz am anderen Ende des Sees war. In der ersten Wettfahrt lief es für mich am Anfang gar nicht so gut, da ich einen schlechten Start hatte.

Am Ende des Tages war ich doch ganz zufrieden, weil ich in der 2. Wettfahrt 3. wurde. Das Wetter war leider nicht so gut, es gab einen starken Schauer in der 2. Wettfahrt.

Am Sonntag war das Wetter ähnlich wie am Samstag, es schauerte immer wieder. Weil wir dort übernachtet hatten, konnten wir ausschlafen. Wir segelten bei abnehmendem Wind noch eine 3. Wettfahrt. Bei der 4. war dann so wenig Wind, dass wir nach einem Dreieck vorm Wind ins Ziel fahren durften. Als wir endlich am Club ankamen, (wir mussten ohne Wind über den See paddeln) bekamen wir Nudeln mit Tomaten- oder Hackfleischsoße. Nach dem Essen gab es dann bald die Siegerehrung.

Mir hat besonders gefallen, dass die Opti A Segler nicht auf die Opti B Segler warten mussten, weil das Ziel ca. 50 m unter dem Start lag, und die Wettfahrtleitung so, nachdem alle A-Segler durchs Ziel waren, gleich neu starten konnte.

Max Lutz, GER 10920

Deutsche Meisterschaft der 505er in Schilksee

Fünf Tage vor den Deutschen bekam ich einen Anruf: „Eike, hast du Zeit am Wochenende? Wie sieht es aus?“ Die Wetterprognosen sahen gut aus , ich hatte Lust zum Segeln, bekam den Freitag frei und der Steuermann war mir auch kein Unbekannter.

Also ging es los! Wir trafen uns am Freitag. 3 Beaufort Wind, abnehmend, dafür Sonne. Nicht die besten Voraussetzungen für uns. Nach einem recht vernünftigen Torstart fielen wir durch zu viele Wenden zurück und kamen auf dieser Kreuz nicht zum Zug. Der Kurs war: Schenkel, Dreieck, Schenkel, Zielkreuz. Auf dem ersten Schenkel konnten wir wieder ans Vorfeld ranfahren. In dieser Wettfahrt retteten wir noch den 25. Platz. Der Wind hatte immer weiter abgeflaut und es wurden keine weitern Wettfahrten gestartet.

Samstag: Der erhoffte Wind war jetzt da. Wir waren an diesem Tag richtig schnell und konnten das Boot laufen lassen. Höhe auf der Kreuz war nicht nötig,. Wir fuhren an diesem Tag drei Top-8-Plazierungen ein.

Am Sonntag ließ uns die Wettfahrtleitung lange nicht heraus. Wir waren froh , als dann doch noch ein Lauf gestartet wurde und wir somit unseren 25. Platz streichen konnten. Das war der letzte Lauf und wir lagen bis zur Zielkreuz auf dem 5. Rang. Wenn wir defensiv und nicht aggressiv auf Angriff gesegelt hätten, wären uns nicht drei Schiffe durch gefahren und ein Platz auf dem Treppchen wäre drin gewesen. Dann hätte es das WSCW-Vorschoter-Trio gegeben: Holger – Stammer – Eike. So belegten die Gebrüder Görges den 3. Platz. Schade, schade! Das ist wohl ein Zeichen für mangelndes Training, aber für uns als uneingespieltes Team war es ein toller Erfolg!

Eike Dietrich

IDM 5o5er 12.-15.9.2002

Pl	Segelnr.	Steuermann/crew		Verein	Pkt
1	GER 8775	Wolfgang Hunger	Holger Jess	PYC	4.8
2	GER 8632	Christian Kellner	Klaus Stammer-johann	HSC	16.0
3	GER 8670	Martin Görge	Rainer Görge	TSVS	22.0
4	GER 8619	Jens Findel	Eike Dietrich	SVG	23.0
5	GER 8720	Dirk Filimonow	Lars Stöckmann	BSV	24.0
12	GER 8550	Tom Gosch	Jörg Möller	ENSFR	45.0
41	GER 8127	Jörg Häger	Thorsten Drewes	SCB	151.0

(Von 66 Booten)

Reise ins Disneyland

Dies war wohl der nervenaufreibendste Preis den der WSCW je gewonnen hat. Ich weiß gar nicht mehr wie oft ich mit der Frau von der „Segeln“ telefoniert habe. Und wie viele Termine ich schon in meinem Kalender stehen hatte.

Nun gut als Verein des Jahres muss man wohl auch mit so etwas fertig werden.

Es sollte nun endlich los gehen, die Leute und der Termin standen fest, ich bekam frei und die Kinder waren auch schon entschuldigt. Dienstag den 24.09 um 7:00 Uhr wollten wir starten. Am Montag um 22:00 klingelte das Telefon und mir wurde mitgeteilt, dass Roberta nicht mitkommen könne. „Na Klasse“!!!. Ich war heil froh, dass sie dann am Morgen doch mit von der Partie war. Das Telefonat war wohl nur ein schlechter Traum gewesen.

Also fuhren nun Jan, Rebecca, Max, Cornelius, Mark, Roberta und ich gemeinsam nach Hamburg. Dann mit dem Flieger nach Paris und schließlich mit dem Bus ins Disneyland. Dort angekommen trafen wir Gisele unsere nette Reiseleiterin die dann gleich die Probleme mit dem Busfahrer klären konnte.

Nun bezogen wir unsere Hotelzimmer. Im Anschluss gingen wir zusammen mit Gisele essen und amüsierten uns im Park mit Achterbahn fahren usw.

Ich hatte auf alle Fälle jede Menge Spaß, drei tolle Tage mit fünf Flöhen die eigentlich echt Pflegeleicht waren. Ich fand es echt nett und bin endlich auch mal Achterbahn gefahren. Da könnte man sich dran gewöhnen. Das Angebot war echt riesig und es war schon echt eine klasse Sache.

Am Donnerstag den 26.09 gegen 23:45 waren dann alle wieder zu Hause

Eike Dietrich

Absegeln am 3. Oktober 2002

Als ich um 9.30 Uhr am Club ankam, lag der See noch spiegelglatt vor uns, und es war neblig. In der Hoffnung, dass noch Wind kommen würde, spülte ich mein Boot mit „Spüli“ ab und baute mein Rigg auf. So langsam trudelten auch noch die anderen Segler ein und meinten, wir sollten das Absegeln im

Elfmeter-Schießen oder einer Wrigg-Regatta entscheiden. Aber Eike und Cornelia planten noch einen anderen Wettkampf mit mehreren Disziplinen. Als erstes sollten wir uns zu zweit zusammentun. Mein Partner war mein Freund Hendrik aus Bückeburg, der zur Zeit bei uns zu Besuch war. Die Disziplinen waren: Kartoffellauf, Dreibeinlauf und Rudern in den Optis. Die Ergebnisse davon weiß ich leider nicht mehr!

Zum Glück hatte im Laufe des Vormittags der Wind doch noch zugenommen, sodass wir pünktlich um 14.00 Uhr hätten starten können, aber beim Slippen des Startschiffes stellte sich die Frage, wer der Wettfahrtleiter sei. So recht wollte es niemand machen! Am Ende mussten meine Mutter und Moni die Wettfahrtleitung sein.

Draußen auf dem Wasser dauerte es noch eine Ewigkeit, bis die Bahn ausgelegt war. Kurz vor dem 5-Minutensignal der Yardstick-Gruppe drehte der Wind jedoch so, dass man am Wind von der Starttonne zum Startschiff fahren musste. Trotzdem starteten die 420er an der Tonne. Auch bei unserem Start lag die Linie noch so schlecht. Mein Start war nicht so gut, weil ich noch einen Bogen um das Funktionsboot fahren musste. Die Luvtonne rundete ich als 3. hinter Max und Rebecca, aber unten an der Leetonne wurde Max von einem Contender abgedrängt und sein Vorsprung wurde sehr klein. Da Max und Rebecca nach der Tonne auf die falsche Seite rausgefahren sind, lag ich an der Tonne 1 in Führung. Auf dem Schenkel kam Max zwar noch mal sehr dicht ran, aber schaffte es nicht die Leetonne vor mir zu runden. In der Hoffnung, dass der Wind noch mehr rechts drehen würde, fuhr ich auf der Zielkreuz links raus und hatte Glück! So konnte ich direkt ins Ziel fahren. Beim zweiten Start lag die Linie besser und ich kam gut weg. An der Luvtonne lag ich in Führung und konnte diese bis zum Schluss halten.

Wieder an Land mussten Max. Rebecca und ich (wir waren die Jury) noch einen sehr lustigen Protest verhandeln. Da alle so schlechte Aussagen gemacht haben, konnten wir den Protest abweisen.

Zum Schluss noch die Ergebnisse der Optis:

1. Finn,
2. Max
3. Rebecca
4. Felix
5. Jascha
6. Jan

und die weiteren weiß ich nicht genau!

Finn Mrugalla

Liebe Opti-Veteranen,

der 7. Dezember rückt näher und damit auch der alljährliche Segelausflug zum Lübecker Yacht Club an die Wakenitz. Wer über 25 Jahre alt, männlich und einigermaßen faltbar ist, ist hiermit eingeladen, am 3. Oktober nach unserer Absegelregatta wieder einen Probeschlag mit den Rennfahrzeugen der Jugendgruppe zu unternehmen.

Ernsthafte Eisarsch-Aspiranten bekunden bitte Ihr Interesse bei Martin Mrugalla (docmru@freenet-de, 04351 42693) oder direkt über die Liste (dann sehen gleich alle, wer noch mitfährt). Der Trailer soll schon beim Einwintern der Jugendboote entsprechend beladen werden.

Ich bekunde hiermit mein Interesse!

Hartwig

Heimsiege krönten das Finale bei Kaiserwetter

Wassersportclub am Wittensee erfolgreichster Club

KielerNachrichten 10.09.2002

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2002 des WSCW

Der Vorstand des Wassersport-Club am Wittensee lädt hiermit zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 22.11.2002, um 19:30 im Schützenhof, Groß Wittensee.

Anträge an die Versammlung sind bis Freitag, dem 15.11.2002 (eine Woche vor der Versammlung), beim Vorstand einzureichen.

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung

Top 2: Ehrungen

Langjährige Mitglieder, Vereinsmeister, Erfolgreiche Segler

Top 3: Bericht des Vorstands

1. Vorsitzender, 2. Vorsitzende, Jugendwart (Vereinsjahr 2002)
Kassenwartin (Kassenjahr 2001, Rumpfkassenjahr 2002)

Top 4: Bericht der Kassenprüfer

Top 5: Entlastung des Vorstands

- für das Kassenjahr 2001
- für das Vereinsjahr 2002

Top 6: Neuwahlen

- 1. Vorsitzende/r
- Schriftwart/in
- Ein/e Kassenprüfer/in

Top 7: Bestätigung des/r Jugendwarts/in

Top 8: Festsetzung der Beiträge und Gebühren für 2003

Top 9: Haushaltsplan 2003

Top 10: Verschiedenes

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der Vorstand und die Clubleitung.

Hamburg, den 20. Oktober 2002

Vereinsmeisterschaft

Wie schon im letzten Jahr nur die Auswertung incl. Finale 2 damit es bis zur JHV spannend bleibt: Die einzelnen Platzierungen werden auf der JHV bekannt gegeben.

	Pkt.-zahl	Pkt.-Summe		Pkt.-zahl	Pkt.-Summe
Julian Ramm	0.047924	0.431319	Frodo Kroglowski	0.461538	1.846154
Gregor Meisner	0.047924	0.431319	Carmen Bernitt	0.5	0.5
Max Lutz	0.080612	0.322449	Stefan Neuhardt	0.571429	0.571429
Rebecca Lutz	0.112712	0.450847	Johannes Freund	0.75	0.75
Jan Borkenstein	0.142857	0.142857	Joni Klink	0.846154	0.846154
Matthias Jetschke	0.142857	0.142857	Jacob Fölster	0.857143	0.857143
Jana Jaquet	0.152542	0.152542	Thilo Teichmann	0.923077	0.923077
Tobias Konz	0.153846	0.153846	Runa Borkenstein	1	1
Finn Mrugalla	0.179661	0.718644	Yannick Kernchen	1	1
Ralf Meier	0.214286	0.857143	Antje Gosch		0
Oliver Holste	0.214286	1.928571	Boy-Otto Boysen		0
Jascha Jaquet	0.221186	0.884746	Casper Osthoff		0
Georg Borkenstein	0.25	0.25	Cornelia Bernitt		0
Severin Lorbach	0.25	0.25	Cornelius Lindner		0
Tim Berndt	0.271429	1.085714	Elias Brunken		0
Marc Vallee	0.276029	1.104116	Felix Trompke		0
Felix Mrugalla	0.279056	1.116223	Hauke Sommer		0
Holger Jess	0.285714	0.285714	Jakob Marten		0
Jannis Ramm	0.294643	1.178571	Jens Fischer		0
Thomas Preusler	0.294643	1.178571	Johannes Lembcke		0
Jan Lürken	0.336538	1.346154	Katrein Aßmann		0
Frederik Teichmann	0.339286	1.357143	Klaus Stammerjohann		0
Carsten Kühne	0.346154	0.346154	Lars Schubert		0
Nina Ruckpaul	0.357143	1.428571	Lotta Meyer		0
Thomas Jung	0.357143	0.357143	Magda Vallee		0
Johannes Wackerhagen	0.392857	1.571429	Mayk Fischer		0
Louise von Düsterlohe	0.418269	1.673077	Tillmann Osthoff		0
Hannes Culemeyer	0.428571	0.428571	Tom Gosch		0
Eike Dietrich	0.4375	1.75	Tristan Kennedy		0

Die Regeln:

Ermittlung der Punktzahl:

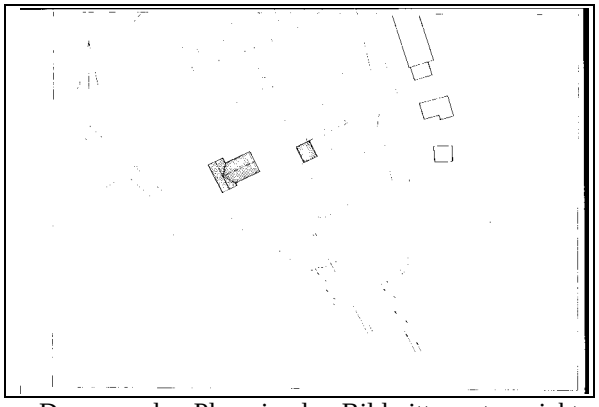
Für jeden WSCW-Segler wird der Platz in der jeweiligen Klassenwertung durch die Anzahl der Teilnehmer dividiert. (Heraus kommt eine Punktzahl zwischen 0 und 1). Alle Punktzahlen werden addiert. Die Summe der Punkte wird durch das Quadrat der Anzahl der selbst gesegelten Regatten geteilt. Hierbei darf von den "großen" Regatten (Fight, Opti, Finale 1+2) egal in welcher Klasse, nur eine Wertung eingebracht werden. Wer danach die geringste Punktzahl hat, ist Vereinsmeister.

Bei Punktgleichheit zählt zunächst die höhere Anzahl von Regatten, dann der (terminlich) direkte Vergleich.

Regatten, bei denen keine Wertung zustande gekommen ist, gehen mit der Quadratwurzel der Teilnehmeranzahl in der jeweiligen Klasse, gerundet auf die nächste ganze Zahl, in die Wertung ein. Beispiel: 15 Teilnehmer > 4. Platz für alle

Stegumbau

Wie in der außerordentlichen Mitgliederversammlung Anfang des Jahres beschlossen, wurde dieses Jahr die Steganlage umgebaut. Ein Fotograf, der unbekannt bleiben wollte, sandte mir diese schöne Bilderserie. Für alle Mitglieder, die den Umbau nicht verfolgt haben, oder den Umbau noch nicht begutachtet haben, hier nun die unverkürzte Originalfassung:



Das war der Plan, in der Bildmitte unten sieht man sehr schön die zwei alten Steganlagen. In der Mitte ist die neue Position der großen Brücke eingezeichnet.

Unsere „Bauleiterin“ Susanne mit Jesper

In der Bildmitte ist der verschalte, frisch gegossene neue Sockel zu sehen.

Die Uferkante umgestaltete Uferkante.

Das Team bei der Demontage der großen Brükkenkonstruktion.

Details der großen Brückenkonstruktion.

Das Einschlemmen des ersten Segments beginnt.

Jörn Sothmanns Pumpe im Einsatz.

Die Stelzen mussten durch eine dicke Lehm-Schicht hindurch in dem Boden eingelassen werden. Problematisch war die unterschiedliche Bodenfestigkeit. Während einer kurzen Pause sieht es krumm und schief aus.

Nun ist’s schon schön gerade ausgerichtet

Endlich fertig und letzten Regatten konnten kommen.

Finale 2

Also, wenn ich mich rechts erinnere wird am Wittensee doch immer anders herum gesegelt. Aber Balu, der Bär, wollte dem nach Klucki und Gerd zweitältestem Team die Chance nicht geben, so dass alle die erste Wettfahrt aufgeben mussten. Und das kam so:

- Superholger und W-Meister wollte nur up and down (gut für Contender)
- Aushang für solche Kurse (A = 4 Runden) am schwarzen Brett
- Ich meinte zu Gunther, dass ist scheiße, weil es rechtsrum geht, falls nichts rot hängt
- rot hing nicht
- Wir fast in Führung und Hunger vorbei an links
- Wir als 4. rechts
- Chaos an Luv-Tonne und Leetonne
- Insgesamt segelten 30 rechts rum (=> Stammer nach) und 2 links rum und 4 Slalom (eine Acht), darunter W-Meister, Köchlin, Kadelbach (bemerkenswerter Kurz-Auftritt)
- Es gewannen Jens Findel und Johannes (Blondi) Tellen vor Tom und Jöööööööööööööööööörggiiiiiiiiiiii

Zweite Wettfahrt mit Dreher und Flaute und verkürzt. Straßenbahn führte dazu, dass sich Woller und Holgi durchsetzten. An Land gab es Schmährufe für mich und eine faire Geste von Jens und Tom. Neue Suppe am Wittensee von Sothmanns und danach gemütliche Seniorenrunde mit Rolf, Tim, etc im Schützenhof. Lecker Pils. Holgi brachte Glanz in die Hütte. Dann schlafen.

Der Sonntag begann mit starken orkanartigen Stürmen in der Nacht und einem Temperatursturz auf 5 Grad. Eiseskälte aber kein Dauerregen mehr wie am Vortag. Alle waren mutig und bei 5-6 knakkigen Bft. Wurden 2 tolle Wettfahrten gesegelt. Der Wittensee zeigte sich bei Nord-Ost von seiner besten Seite. Vielen Kenterungen, fast alle bis auf dem W., ließen die Rennen wie ein Regenrennen in der Formel 1 aussehen. Nur der erste blieb gleich.

Gesamtsiege gab es durch Woller und Holgi (3 mal erster, einmal DNF) danach Jens und Johannes, Tom und Jörg, Heini Rix und Steffen Achenbach, Phillip Kadelbach und Martin Schöler, Gunter Peters und Stammer. Beste gemischte Mannschaft entweder Petra mit Mann oder Antje und Haddl.

Harte Arbeit wartete dann auf den Rest, die den Container für Australien packen mussten. War aber dann doch noch Freude auf die tollen Wochen mit den letzten 2 Regatten im Jahr. Dann man to.

AHOI and you'll never walk alone.

Stammer

kurz notiert

In gute Hände abzugeben:

Presse- und Chronikunterlagen aus den Jahren 1968 bis 2000 abzugeben.

Interessierte Clubfreunde die Spaß daran haben diese Unterlagen für nachkommende Generationen pflegen und hüten - sowie ausbauen wollen, setzen sich bitte mit mir in Verbindung.

Manfred Schramm, 24361 Groß Wittensee,
Tel. 04356 –287

Opti-Zubehör

Ich suche altes Opti-Zubehör (für zwei Optis), das ausgesondert wird oder in irgendwelchen Ecken verstaubt. Was ich meine sind Beschläge, Rigg, Segel, Schwert und Pinne. Wenn jemand etwas für mich hat oder jemanden kennt, der etwas für mich hat oder der jemanden kennen könnte, der etwas für mich haben könnte..., bitte schreibt mir eine kurze Mail. Merci!

Also bis bald,
Ciao Olaf

- -
dr. olaf j. haupt
email olaf@neptun-solutions.de
http://www.neptun-solutions.de
- -

Fundsache

Liebe Clubkameraden und WSCW-Finale-Gäste, nach dem Finale 2 ist am Club ein Handy Marke Nokia gefunden worden. Wer seins vermisst, kann sich bei Herrn Dorok aus Gr. Wittensee, Tel- Nr. 04356-1665, melden.

Hartwig Friederichs

Tipps zum Surfen

http://www.sailing-cross-atlantic.com ist über vier Segler, die im Moment über den Atlantik schippern und jeden Tag einen Logbucheintrag per Sat-Telefon zum Land morsen. Der wird dann gleich ins Web gestellt. Bilder gibt's auch.

http://www.segelkutter.de ist über eine Eignergemeinschaft, die einen alten Kutter gekauft hat und diesen nun im Laufe der nächsten Jahre renovieren will. Diese Site soll ein hohes Maß an Interaktivität ermöglichen, da die Grünschnäbel noch ne Menge Hilfe brauchen und auf der andern Seite mit der Zeit bestimmt gutes Anschauungsmaterial und Tipps für "Nachahmer" zusammen kommt.

Eingesandt von Dr. Olaf J. Haupt

Winterlager
Wie jedes Jahr unter (neuem!) Dach und Fach

- Jollen klein (z.B. Laser) 55.- €
- Jolle groß (z.B. 505) 80.- €
- Katamarane (z.B. Hobie 16) 110.- €
- auf Slipwagen. (Auf Trailer: zzgl. 25.-€)

Für WSCW-Clubmitgliedern 4 Minuten vom Club in
24361 Holzbunge, Dorfstr. 25
Tel.:04331 13 13 - 0 oder
04356 1255 Dr. Jörn Köpcke

Nachruf

Am 29.08.200. verstarb unser Gründungsmitglied

HANS - OTTO Paasch

aus Groß Wittensee.

Er gehörte zu den Männern der ersten Stunde und unterstützte den damaligen Vorstand in großzügiger Weise.
Er baute den ersten Optimistensteg in seiner Wittenseer Werkstatt und sorgte dafür, das zur Eröffnung der Olympischen Segelspiele in Kiel-Schilksee die WSCW-Optimisten-Segler und Seglerinnen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teilnehmen konnten. Ferner stellte er auch die Böcke für den jetzigen kleinen Steg her.
Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

M. Schramm
Ältestenrat

Hartwig Friederichs
1. Vorstizende

Fitness-Training für Segler

Der KYC und der TSVS veranstalten
ein Fitness-Training für alle Segler und Surfer ab 12 Jahren!

Wann? jeden Dienstag + Donnerstag
von 20.00 – 22.00 Uhr

Schwerpunkte:

- **Kondition (Laufen)**
- **Krafttraining und Stretching**
- **Koordination und Beweglichkeit**

Wer Lust hat körperlich fit zu werden, oder zu bleiben, ist für 30 € pro Jahr dabei!

(Für KYC / TSVS Mitglieder nur die Hälfte)

Wir sehen uns dann um 20.00 Uhr in der Vasa-Halle im Olympia-Zentrum Schilksee.

Ihr Fitness-Training Team:

Joachim Jans Mobil: 0179 1265325

Fionn Erdmann Mobil: 0162 8468048

Sport

A SEITE 23 · JAHRGANG 2002 — MITTWOCH, 2. / DONNERSTAG, 3. OKTOBER 2002

Optimales Saison-Finale

Schleswig

„Trotz einiger luftlicher wunderbarer Segelwetter", befand Gerhard Neugebauer vom Schlei-Segel-Club zufrieden. Bei optimalen Bedingungen (Südwestwind der Stärke drei bis vier) gingen 58 Schiffe aller Klassen auf den etwa 18 Seemeilen langen Kurs von Schleswig bis zur roten Fahrwasser-Tonne vor der Brücke von Lindaunis und zurück auch Minerande. Beim traditionellen Saisonabschluss ging es um das Blaue Band für den schnellsten an der Schlei beheimateten Segler und das Blau-Gelbe Band für den schnellsten „Auswärtigen".

Das Blaue Band holten sich Skipper Ralf Meier (WSC Wittensee) und Jan Witte (SSC) mit der „Wam", einem 14-Footer. Dirk Bofter und Martin Holste beide WSC Wittensee) mit der „Black Dog" (ebenfalls einem 14-Footer) gewannen das Blau-Gelbe Band.

Damit nicht genug der Auszeichnungen: Zehn Preise für die schnellsten Schiffe nach bereinigter Zeit waren zu vergeben. Rang eins ging an Harald Friedrichs (Flöter SV) mit der „Sünnschien", einer Neptun 21.

Auch der Zweitplatzierte, Manfred Stekmann, steuerte eine Neptun 21, die „Mahsan". Der gemischtgeschlechtliche Segler vom Steinhader Meer, der die deutschen Farben schon bei den Paralympics vertrat, rüttelt zu den „Stammgästen" in Schleswig.

Die Plätze drei bis fünf gehörten dem Gastgeber Schlei-Segel-Club: Hannes Kauffmann lag mit der „Janina" (H-551) vor der „Butterfly" (BB-121) von Jürgen Höler und Kai Müller mit der „Rasdale", einer X-102. Rang sechs ging an die „Gypsy", einen 26er Jollenkreuzer mit Gord Ehm vom Flöter SV.

Mit im Feld auch vier Kutter, die der Seglerverein Lindaunis und im Bemen geschickt hatte. Die Schiffe wurden getrennt gewertet und hatten eine kürzere Bahn zu absolvieren. Am schnellsten brachte die „Spielerong II" die Strecke hinter sich.

Die „Wam" von Ralf Meier und Jan Witte holte das Blaue Band.

58 Schiffe gingen bei der traditionellen Saisonabschluss-Regatta des Schlei-Segelclubs an den Start. Foto: Metzer

SHZ, 03.10.2002

Beiträge und Gebühren 2002

Mitgliedsbeiträge

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Vollmitglied	50,-	130,-
Sonderstatus	25,-	65,-
Ehegatten	Frei	40,-
Jugendmitglied	30,-	45,-
	(2. Kind 30,- , weitere frei)	

Liegeplätze und Slippen

Wasser oder Land	6,- €/ m² (jeweils auf volle Meter aufgerundet)
Gastlieger (Saison)	20,- €/m²
Slipgebühr	4,-
Clubschlüssel	5,-

Soweit nicht angegeben, verstehen sich alle Beiträge und Gebühren in €.

Impressum

Herausgeber
Wassersport-Club am Wittensee e.V.
24361 Groß Wittensee
1.Vors.: Hartwig Friederichs
Resedenweg 23
22339 Hamburg

Ausgabe
Nummer 106, 31. Jahrgang
Herbst 2002, Auflage: 180 Stück.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Redaktion
V.i.S.d.P.: Johannes Freund

Autoren dieser Ausgabe:
Hartwig Friederichs, Johannes Freund, Kerstin Murgalla, Max Lutz, Eike Dietrich, Finn Mrugalla, Klaus Stammerjohann, Manfred Schramm, Olaf J. Haupt.

Kontonummern
Bank: Kreissparkasse Eckernförde
BLZ: 210 520 90
Kto Nr.: WSCW (sen.) 19 11 14
Kto Nr.: WSCW (jun.) 19 22 45

Spenden an den WSCW:
Seit 1.1.2000 direkt an den WSCW
Bank: Kreissparkasse Eckernförde
BLZ: 210 520 90
Kto. Nr.: 191 114
Verwendung: Spende an WSCW mit eigenem Namen mit eigener Anschrift!

Klicken Sie doch mal rein:
www.wscw.de

Adressen der Clubleitung

1. Vorsitzender Hartwig Friederichs Resedenweg 23 22339 Hamburg ☎ 040 500 49 155 Fax 040 500 49 157 h.friederichs@t-online.de	**2. Vorsitzende** Susanne Simpson Steinrade 12 b 24794 Bünsdorf ☎ 04357 996881 Fax 04357 996882 s-simpson@foni.net
Kassenwartin Renate Holste Klausbrooker Weg 18 24119 Kronshagen ☎ 0431 54 21 24 kasse@wscw.de	**Schriftwartin & Presse** Susanne Wrede-Meier Habyer Straße 22 24361 Groß Wittensee ☎ 04356 986650 s.wrede@wredemeier.de
Meldestelle Renate Holste Klausbrooker Weg 18 24119 Kronshagen Fax: 0431 8804283 kasse@wscw.de web: www.wscw.de	**WWW und Kurier:** Johannes Freund Wilhelm-Raabe-Weg 4 24159 Kiel ☎ 0431 5579813 0170 7762893 j.freund@gmx.de
Jugendpressewatin Lotta Meyer Brunnenstraße 3 24782 Büdelsdorf ☎04331 39737 loddilein@yahoo.de	**Jugendsprecher** Jannis Ramm Stettiner Straße 17 24768 Rendsburg ☎ 04331 469700 jannisramm@giga4u.de
Jugendwart Eike Dietrich Osterbyholz 24367 Osterby ☎ 04351 477161 Eike_Dietrich@yahoo.de	**Stellv. Jugendwartin** Cornelia Bernitt Schulweg 2 24631 Groß Wittensee ☎ 04356 441 CorneliaBernitt@t-online.de
Jugendkassenwart Georg Borkenstein Unter den Linden 24796 Frauendamm ☎ 04356 441 Georg86@gmx.de	**Schriftwart (Jugend)** Gregor Meisner Breslauer Straße 2 24782 Schacht-Audorf ☎ 04331 39962 MeisnerGregor@gmx.de
Optiobmann Finn Mrugalla Veilchenweg 6 24340 Eckernförde ☎ 04351 42693 docmru@freenet.de	**Jugendwebmaster** Georg Borkenstein Unter den Linden 24796 Frauendamm ☎ 04356 441 Georg86@gmx.de
Spaßwartinen Magda Vallée Löwenstraße 15 24768 Rendsburg ☎ 04331 21948 cmvallee@web.de Roberta v. Düsterlohe Niendiek 7 24790 Haßmoor ☎ 04331 203582 isleofscilly@gmx.de	**Bootswart** Julian Ramm Stettiner Straße 17 24768 Rendsburg ☎ 04331 469700 julian-ramm@gmx.de

Der WSCW-Kurier wurde gedruckt auf einer Nex-Press 2100

NEXPRESS
www.nexperss.com